

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 47 (1987-1988)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Georg Engi, Schulblatt-Redaktor seit 1981  
**Autor:** Zinsili, Lorenz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-356849>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Georg Engi, Schulblatt-Redaktor seit 1981

Als waschechter Walser – und zwar väterlicher- und mütterlicherseits – gebürtig aus Davos ist *Georg Engi* in Klosters aufgewachsen. Als er 13jährig war, übersiedelte die Familie nach Chur. Nach Abschluss der Sekundarschule trat der begabte Schüler ins Lehrerseminar Chur ein, das er im Jahre 1966 nach solider Ausbildung zum Lehrerberuf verliess. Der glückliche Junglehrer fand dann auch sogleich als Lehrer der 2. Klasse in Maienfeld eine Anstellung. Während vier Jahren diente er der Gemeinde als gewissenhafter Unterstufenlehrer. Im Frühling 1970 wurde er an die Stadtschule Chur gewählt, wo er für kurze Zeit eine verwaiste 2. Klasse im Calandaschulhaus führte, um dann auf die ihm zusagende 5./6.-Klass-Stufe überzuwechseln. Seither unterrichtet Georg Engi auf dieser Stufe, während sechs Jahren im Otto-Barblan-Schulhaus und seit 1976 im Daleu-Schulhaus. Als verantwortungsbewusster Lehrer setzt er seine ganze Kraft in den Dienst «seiner Schule» und lässt sich immer wieder von neuem für seine Aufgabe begeistern. Georg gilt als strenger und doch als wohlwollender Lehrer, der das volle Vertrauen seiner Schüler und auch deren Eltern genießt.

Nach dem so plötzlichen Tode unseres unvergesslichen Freundes *Toni Michel* liess sich Georg Engi im Jahre 1981 in die Redaktionskommission unseres Schulblattes wählen. Seither wirkte er im Dreier-team als Redaktor mit und half gar manches unserer so beliebten Schulblätter zu gestalten. Dank seiner grossen Erfahrung als Schulpraktiker finden wir darin mehrere Beiträge aus seiner Feder, die von vielen Kollegen beachtet und wohl auch in die Tat umgesetzt wurden. Georg hat sich mehrmals dahin geäussert, dass es ihm eine Freude war, im Teamwork mit *Johanna Gujan* und *Stefan Niggli* mitzuarbeiten. Er habe von der reichen Erfahrung der beiden viel profitieren können und sich in ihrem Kreise sehr wohl gefühlt. – Wir als seine Kollegen bedauern es sehr, dass er als jüngster des Teams zurückzutreten wünschte. Doch respektieren wir seinen Entschluss. Uns bleibt nur noch die Schuldigkeit, dem lieben Kollegen Georg Engi für seine guten Dienste als Redaktor des Schulblattes ganz herzlich zu danken.

*Lorenz Zinsli*